



Der seit 1977 in München lebende und im internationalen Musikleben hochgeschätzte farbige Dirigent GEORGE BYRD wurde 1926 in North Carolina, USA, geboren. 1947 erfolgte die Aufnahme in die „Juilliard School of Music“ New York, 1951 das Studium an „Conservatoire Nationale de Musique“ in Paris bei Eugene Bidot. Gastdirigat in Frankreich, Belgien, der Schweiz, der SFR Jugoslawien, in Großbritannien, Norwegen, Dänemark und in der BRD sowie Aufnahmen beim Bayerischen Rundfunk, RIAS Berlin, NDR Hamburg festigten bald sein Ansehen. 1955 nahm er am Meisterkurs bei Herbert von Karajan in Luzern teil. 1963 gründete er im Auftrag der UNESCO und auf Einladung der äthiopischen Regierung das erste

Sinfonieorchester in Schwarz-Afrika, in Addis Abeba, sowie ein Konservatorium für Musik, Tanz und Folklore. Von 1967 an wirkte er als Dirigent beim „American Ballet Theatre“ in New York. 1972 gab er in New York Gast-Konzerte. 1973-1976 nahm er die Berufung durch die Fulbright Commission und das US-Außenministerium an die Brasilianische Bundesuniversität in Salvador de Bahia wahr, übernahm dort die Leitung der Dirigentenklasse, zweier Meisterkurse, des Madrigalchors und eines jungen Opernensembles. Seit 1977 ist er wieder häufig als erfolgreicher Dirigent bei führenden Orchestern in Europa tätig. Mit den Dresdner Philharmonikern musizierte George Byrd bereits 1961 und 1987.

1.  
**AUSSERORDENTLICHES  
KONZERT**

Sonnabend, den 2. September 1989, 19.30 Uhr  
Festsaal des Kulturpalastes Dresden  
Sonntag, den 3. September 1989, 19.30 Uhr

# dresdner philharmonie

Dirigent: George Byrd, USA  
Solist: Siegfried Stöckigt, Berlin, Klavier

- |  |  |
|--|--|
| <b>Heitor Villa-Lobos</b><br>1887-1959 | <b>Bachianas Brasileiras Nr. 4</b><br>Präludium (Lento)<br>Choral (Largo)<br>Arie (Moderato - Vivace)<br>Tanz (Molto animato)<br>Erstaufführung  |
| <b>Camargo Guarnieri</b><br>geb. 1907  | <b>Drei Tänze für Orchester</b><br>Brasilianischer Tanz (Samba)<br>Wilder Tanz<br>Neger-Tanz (Schwermütig)<br>DDR-Erstaufführung   |
| <b>George Gershwin</b><br>1898-1937    | <b>Rhapsody in Blue für Klavier und Orchester</b><br>Arrangement: Ferde Grafé  |
| PAUSE                                  |  |
| <b>Leonard Bernstein</b><br>geb. 1918  | <b>Sinfonische Tänze aus „West Side Story“</b><br>Instrumentation: Sid Ramin, Irwin Kostal,<br>Leonard Bernstein<br>Prolog - Somewhere (Irgendwo) - Scherzo -<br>Mambo - Cha-Cha - Meeting Scene (Begeg-<br>nung) - Cool (Bleib kühl), Fuge - Rumble<br>(Kampf) - Finale |
| <b>George Gershwin</b>                 | <b>Ein Amerikaner in Paris - Sinfonische Dichtung</b>  |

Das Konzert wird vom Sender Dresden auf-  
gezeichnet und im „Dresdner Abend“ am  
26. 9. 89 übertragen.